

Panama, Paraguay, Peru, Dominikanische Republik, Salvador und Uruguay, deren Delegationen sich auf eurem Parteitag befinden. (Lebhafte Beifall.)

Lateinamerika überbringt euch durch unsere Stimme die herzlichsten Grüße unserer Parteien und unserer Völker. (Lebhafte Beifall.)

Wir kommen aus einem Erdteil, in dem sich ein machtvoller Kampf unserer Völker gegen den Imperialismus entfaltet. Unsere Arbeiter, Bauern und Intellektuellen kennen den Yankee-Imperialismus als einen raubgierigen Feind, der unsere nationalen Reichtümer ausplündert und der sich mit allen Kräften der Freiheit und dem Fortschritt entgegenstellt. Wir spüren es am eigenen Leibe, daß der Imperialismus noch mächtig ist; aber zur gleichen Zeit befinden sich seine willfährigen Helfer in Lateinamerika in einer ökonomischen und politischen Krise, die sich von Tag zu Tag verschärft und sie zwingt, vor dem ständigen Druck der Volksmassen und der breiten nationalen und antiimperialistischen Koalitionen zurückzuweichen. Wir haben Vertrauen in die Fähigkeiten unserer Völker, endgültig das Joch der USA-Monopole und der Oligarchien abzuschütteln.

In verschiedenen Formen, auf verschiedenen Wegen, unter verschiedenen Bedingungen, die den Besonderheiten jedes Landes entsprechen, befindet sich Lateinamerika im Kampf, geführt von der Vorhut der Arbeiterklasse, den kommunistischen Parteien, auf die sich der Haß der Feinde unserer Unabhängigkeit konzentriert.

Wir müssen euch sagen, liebe Genossen, daß wir in diesen schweren und mit großer Anstrengung geführten Auseinandersetzungen Lateinamerikas mit dem Imperialismus um der großen Hilfe bewußt sind, die sich für uns aus eurem erfolgreichen Aufbau des Sozialismus ergibt. Wir sind daran interessiert, daß die Reste des zweiten Weltkrieges beseitigt werden, daß man den Friedensvertrag mit Deutschland unterzeichnet, daß das Westberlinproblem friedlich gelöst wird und daß wir uns durch gemeinsame Anstrengungen der allgemeinen und vollständigen Abrüstung nähern.

Euer Kampf ist bewundernswert. Wir haben mit größter Aufmerksamkeit den Bericht des Genossen Ulbricht angehört. Wir teilen seine schöpferischen Gedanken, und ganz besonders schließen wir uns seinen Gesichtspunkten über den Verlauf der Weltsituation an. Wir zollen dem revolutionären Weg eurer leitenden Genossen Beifall, ihrer Ablehnung des Personenkults, der festen und elastischen Linie und den Prinzipien eurer großen Partei.